



1880

1780

die Rokokodame, sie wiegt zwei Zentner, die gern ihre Wohlbeleibtheit unter einer Krinoline verstecken möchte, die weiße Perücke sitzt auf einem drolligen

gesicht und ein keckes Watteauhäubchen thront wie ein Faschingscherz darüber. Nein, das ist nicht das richtige Faschingskostüm, ebensowenig wie das Biedermeierkleid mit dem naiven Reifröckchen, den steif-

gestärkten hervorbaumelnden Stickereihöschen und den geflochtenen Kringeln oder Löckchen über den Ohren, ein Idealkostüm der Münchner und sonstigen Malweibchen. Oder die Empiredame von Josefine Beauharnais Gnaden? Kann man sich denken, daß sie foxt und shimmyt? Nein, ihr Rock ist zu lang und zu eng und auch sie scheint uns nicht die Richtige. Auch die Renaissancefrauen Veroneses und Tizians wären zu schwerblütig für die moderne Jazzband, die leichte kurzgeschürzte Röckchen oder noch besser, allerhand Hosenfrauen haben will, die sich flott bewegen und jedem Rhythmus des modernen Tanzorchesters folgen können. Andere Zeiten, anderer Stil.